

Ein heißes Wutzrock liegt hinter uns und heiß geht es weiter!

04.06.2013 13:21



© David K. Photography

Mit heiterer Gelassenheit und revolutionärer Energie steigt vom 2. bis zum 4. August das diesjährige Wutzrock-Festival am Eichbaumsee. 1979 aus der Taufe gehoben, ist „Wutzrock“ mehr als ein Musikfestival. Die Idee, die dahinter steht, ist, „Kultur von allen für alle“, nichtkommerziell, gleichberechtigt und solidarisch soll es sein.

Politisch, provokant und humorvoll. Einfach: "Wutzrock"!

Neben viel Musik in idyllischer Umgebung erwartet euch auch dieses Jahr ein feines Rahmenprogramm mit leidenschaftlichen Bühnenpoeten aus der Slamburg (es wird gedichtet, gesungen, gemurmelt und geschrien), Percussion und Tanz – mittendrin und ohne Strom, spektakulären Feuershows, einer Ausstellung für Zeitreisende und natürlich mit dem legendären Schlafsack-Wetthüpfen für Übernächter und Aufgeweckte. Politisch, provokant und humorvoll: Im Polit-Zelt und an Infoständen könnt ihr harte politische Themen diskutieren, Neues erfahren und spannende Menschen und Initiativen kennenlernen.

Liebe Kinder, für euch haben wir wieder ein wunderschönes Kinderfest organisiert. Dieses Jahr mit einer kleinen Sensation. Die gefeierte HipHop Band [DEINE FREUNDE](#) rockt die Elb-Bühne. Das Hamburger Trio freut sich schon auf euch und auf jede Menge Sommerspaß!

Lateinamerika und die Karibik sind dieses Jahr zu Gast am Eichbaumsee

Von Argentinien über Venezuela, Mexiko und Jamaika an den Eichbaumsee: Lateinamerika und die Karibik sind dieses Jahr zu Gast. 50 Jahre ist es her, dass Jamaika unabhängig wurde. 50 Jahre jamaikanische Unabhängigkeit heißt auch 50 Jahre Musikgeschichte, an der diese Band maßgeblich mitgeschrieben hat: [THE SKATALITES](#). Alle heutigen Flirts mit Ska wären ohne sie nicht denkbar; [THE SKATALITES](#) sind mehr als eine Band, sie sind eine Institution.

Vor gut 200 Jahren begann in Lateinamerika der Weg zur Unabhängigkeit. Unter dem Begriff „Bicentario“

feierten 2010 Argentinien und Mexiko, 2011 Venezuela ihre Unabhängigkeit von Spanien. Deshalb gibt es dieses Jahr musikalisch einen geografischen Schwerpunkt, denn nicht erst seit dem Aufstand der Zapatisten oder den Weltsozialforen in Brasilien geben lateinamerikanische Bands den Ereignissen, die in ihren Ländern passieren, eine Stimme. Musikalisch und auf der Bühne eine Ausnahmeband: [KARAMELO SANTO](#). Die acht Herren vom „heiligen Bonbon“ werden uns ein musikalisches Feuerwerk bereiten. Die Argentinier zählen zu den wichtigsten lateinamerikanischen Vertretern einer inzwischen weltweiten Begeisterung für die Mezcla aus Reggae, Ska, Punk, Cumbia, Salsa, Mambo und Rock. Tanz, Schweiß und Spaß gegen Machismo und Engstirnigkeit: Die [KUMBIA QUEERS](#) sind sechs Frauen, die gegen die Macho-Posen in ihren Heimatländern Argentinien und Mexiko antreten. Mit viel Energie verbinden sie Cumbia mit rauher Punk-Attüde, queerer Lebensart und einer satten Portion ironischer Texte.

Die musikliebende Combo I-Fire begeistert wieder das Wutzrock-Publikum

Aus dem sonnigen und warmen Südamerika in den kühleren Norden: Wenn der jamaikanische Takt den Sound am Eichbaumsee vorgibt, darf die sonnen- und musikliebende Combo [I-FIRE](#) natürlich nicht fehlen. Die deutschsprachige Reggae-Szene hat mit der hanseatischen Dance-Combo ein wahres musikalisches Phänomen am Start. Die musikalischen Wurzeln der Band verästeln sich in Genre übergreifende Stammbäume, reichen von Jazz und Ska über Rap bis zu elektronischer Musik und experimenteller Akustik. Daher verwundern weder die frischen musikalischen Experimente und Fusionen, noch die auf den Live-Events versprühte Begeisterung. Auf diese Begeisterung dürfen wir uns auch dieses Jahr wieder freuen.

Unnötig zu erwähnen, dass weitere Perlen im handverlesenen Line-Up zu finden sind. Darunter Newcomer wie [MATCHBOXSTORIES](#), Lokalhelden wie [HERRENMAGAZIN](#), [DER FALL BÖSE](#) und [FINDUS](#) und freche Hauptstädter wie [ROTFRONT](#), das Emigrantski Raggamuffin Kollektiv. Mehr als 20 Bands rocken die Bühnen und sorgen für herrlich abwechslungsreiche Sounds. Erlaubt ist, was Spaß macht und den Schweiß aus den Poren treibt. Aber auch die zarten, verträumten und melancholischen Töne werden zu hören sein.

Freut euch mit uns auf ein „Umsonst und Draußen“, wie es bunter, vielfältiger, konsequenter nicht sein könnte.

¡Así se baila, amigos!